

INHALT

Prolog 9

1 Gent 24. Februar 1500 – Kind der Freude und der Stolz Burgunds 15

Glückliches Heiraten und rechtzeitiges Sterben in der Welt der Fürstentstaaten 15 – Burgund – Realität und Mythos 20 – Karl der Kühne und sein Vermächtnis 25 – Gent, 24. Februar 1500 30 – Erziehung und Bildung der Burgunderkinder 33 – Eheprojekte, neues «Gouvernement» und die Charakterprägung des Prinzen 44 – Der Herzog von Burgund 48 – Niederburgund im Herrschaftssystem des Kaisers 58

2 Valladolid 23. November 1517 – Ein Europa und die Welt umspannendes Erbe 63

Der spanische Erbfall 63 – Karls Charakter und Erscheinungsbild 64 – Ein Liebesbrief und die erste Entscheidung als Familienoberhaupt 71 – Juana und Ferdinand – die innerdynastische Abstimmung mit Mutter und Bruder 73 – Valladolid 23. November – Übernahme der Herrschaft über Kastilien 78 – Das Murren der Untertanen und die ersten Berichte über das neue Goldland 81 – Eine weitere Königskrone 87 – Aufstand in Spanien 90

3 Frankfurt 23. Juni 1519; Aachen 23. Oktober 1520 – Deutscher König und Erwählter Römischer Kaiser 93

Die Wahl zum Deutschen König 93 – Krönung in Aachen 98 – Das deutsche Königtum in Karls Herrschaftssystem 102 – Logistische Probleme eines überspannten Herrschaftsraumes 105 – Regieren als Familienunternehmen 109 – Räte und Vertraute 114 – Minderheiten und Minderheitenpolitik 119

4 Worms 1521 –
Verteidiger der von den Vorfahren
ererbten Religion 123

Schützer des reinen Glaubens – mit dem Papst oder mit Luther 123 – Das in Gott gefangene Gewissen des Reformators 129 – Das in Tradition und Glauben der Vorfahren gefangene Gewissen des Kaisers 132 – Der Weg in die religiös-kulturelle Differenzierung Europas 136 – Universelles Kaisertum als Ordnungsprinzip für den auseinanderstrebenden Kontinent 138

5 Pavia 24. Februar 1525 –
Triumph über Franz I. und ein nicht endendes Ringen
um die Vormacht in Italien und Europa 147

Ringens um die mächtropolitische Ordnung 148 – Entscheidung über Italien? 154 – Nötigung zu Frieden und Freundschaft 158 – Ein Frieden innerer Widersprüche 162 – Erneut Krieg um Italien und der «Sacco di Roma» von 1527 164 – Das kaiserliche Klientelsystem in der Po-Ebene, Mantua und die Gonzaga-Dynastie 170 – Krieg–Freundschaft–Krieg 176 – Der Friede von Crépy 1544 als Vorbereitung zum Schlag gegen die Protestanten 183

6 Sevilla 10. März 1526 –
Liebesdinge und politisches Kalkül
der Casa de Austria 185

Erotik der frühen Jahre 185 – Eheprojekte 187 – Hochzeit in Sevilla und «luna de miel» in Granada 189 – Maurischer Zauber, höfische Feste, Musik und Jagd 193 – Familienleben im Schatten der Politik 198 – Margarete von Parma und Don Juan de Austria 202 – Sakrale Überhöhung der Ehe 204

7 Bologna und Augsburg 1530 –
Kaiserkrönung und Konfessionsreichstag 209

Ein Friedensfest für die zerrissene Christenheit 209 – Verhandlungen über die Neuordnung Italiens und die Einberufung eines Konzils 213 – Kaiser und

Päpste 217 – Der Augsburger «Konfessionsreichstag» 221 – Versuch einer außerkonziliaren Lösung 226 – Reichsrechtliche Weichenstellungen jenseits der Glaubensfrage 230 – Flandern, wieder Deutschland und die Rückkehr nach Spanien 233

8 Tunis 1535 –
Auftakt zum Kreuzzug gegen die Türken? 235

Der Sieg vor Tunis – Realität und Propaganda 236 – Karl V. und Suleiman der Prächtige 238 – Chaireddin der Rote 240 – Triumph als neuer Scipio Africanus 245 – Rückkehr in den mächtropolitischen Alltag 249 – Das Ende des Kreuzzugsplans und die Katastrophe 1541 vor Algier 252 – Eine gemischte Bilanz im Ringen der Weltmächte 256

9 Leyes Nuevas 1542 –
oder der Streit um die Seelen
und das Gold der Indios 261

Reichtum und Prestige aus dem amerikanischen «Goldkastilien» 262 – Das Reich der Inkas und die Inseln der Gewürze 267 – Um Recht und Ordnung in den neuen Besitzungen 270 – Besinnung auf Gottes Gebot der Menschlichkeit 276 – Las Casas gegen Sepúlveda – der erste freie Disput über Kolonialpolitik 278 – Der realpolitische Vorrang Europas 283

10 Mühlberg 24. April 1547 –
und der geharnischte Reichstag von Augsburg
1547/48 285

Veni, vidi, Deus vicit -- Triumph des Miles christianus 286 – Schonung des Luthergrabes in Wittenberg und Demütigung des Landgrafen in Halle 293 – Der Höhepunkt der Macht – von Tizian inszeniert 299 – Ein geharnischter Reichstag 305 – Das Interim, das Interim, der Teufel, der steckt hinter ihm – Karls Scheitern am lutherischen Stadtbürgertum 312

11 Villach, Mai 1552 –
Herabgeschleudert vom Rad der Fortuna 315

Die Rächer der deutschen Freiheit und der widerrechtlich gefangenen Fürsten 315 – *In der Falle – Flucht aus Innsbruck* 318 – *Villach und Passau* 321 – *Wieder ein Franzosenkrieg* 324 – *Kaiser der Endzeit* 328

12 Brüssel 1555/56 –
Zeremoniell des Rückzugs 331

Das ermüdende Ringen um die Nachfolge oder das Gespenst der «spanischen Sukzession» 333 – *Die englische Ehe Philipps II. – die Vision eines katholischen Großreiches in Westeuropa* 336 – *Abdankung und Neuaufstellung der Casa de Austria* 341 – *Machtverzicht zur Sicherung des Seelenheils?* 347

13 Yuste 21. September 1558 –
Sterben in Christo 349

Die letzte Reise des Kaisers 349 – *Frömmigkeit und Muße* 354 – *«Lebensfülle, (die) niederklingt in meine Ruh»* 357 – *Jetzt, Herr, komme ich* 361 – *Der Tod Kaiser Karls V. und die Wende in den Konfessionalismus* 365

Epilog 373

Europa vereint in Trauerfeiern 373 – *Vision einer hegemonialen Weltherrschaft* 379 – *Ein Europapolitiker der frühen Neuzeit?* 383

Anhang

Forschungslage und Positionsbestimmung 393

Anmerkungen 397

Karte: Europäer in der Neuen Welt zur Zeit Kaiser Karls V. 423

Bibliographie 425

Bildnachweis 439

Genealogie 441

Personenregister 445

Ortsregister 453